Zunächst dankte Dezernent Wagner dem Abteilungsleiter der Gebäudewirtschaft, KVR Hahlen, für die gute Zusammenarbeit. Trotz der immensen Arbeit, die durch das Konjunkturpaket II auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft zugekommen sei, hätten diese immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schulleiterinnen und Schulleiter gezeigt und sich bemüht, die dringenden Arbeiten zeitnah und den Bedürfnissen der Schüler- und Lehrerschaft entsprechend umzusetzen.

KVR Hahlen erläuterte zunächst, dass zurzeit tatsächlich eine rege Bautätigkeit an vielen Kreisschulen zu verzeichnen sei. Die Baumaßnahmen seien so umfassend, dass die Ferienzeiten für die Umsetzung in vielen Fällen nicht ausreichten, so dass er seinerseits den Schülern und Lehrern für Ihre Duldsamkeit danken wolle und den Schulleitungen und der Schulverwaltung für die gute und äußerst kooperative Zusammenarbeit.

KVR Hahlen gab einen Überblick über die aktuell größten Baumaßnahmen:

Berufskolleg Siegburg:

Durchführung energetischer Außenmaßnahmen am Gebäudeteil D:

Der Baubeginn sei im Mai dieses Jahres erfolgt, das Bauende werde zu den Herbstferien erwartet. Drei Etagen seien bereits fertig gestellt, an der vierten Etage werde noch gearbeitet, so dass der Schule noch nicht alle Räume zum Schuljahresbeginn zur Verfügung gestanden hätten. Dies sei voraussichtlich ab dem 20.09. der Fall. Ab den Herbstferien sei im Inneren der Räume eine Erneuerung der Fußböden und der Akustikdecken vorgesehen. Der Bauteil D entspreche anschließend aktuellen Anforderungen und sei „für die Zukunft fit gemacht“. Die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel vorausgesetzt sei es geplant, den Bauteil B in 2011 entsprechend zu sanieren. Zwei Dachflächen am Berufskolleg seien an externe Investoren verpachtet worden, die dort Photovoltaikanlagen installieren wollten.

Berufskolleg Bonn-Duisdorf:

Auch dort laufe – bereits seit Ende 2009 – eine energetische Gesamtsanierung mit einem Gesamtvolumen von ca. 3,6 Mio. Euro. Der Bauteil A und die Sporthalle seien im Wesentlichen fertig. Im Bauteil B habe bereits der Austausch der Fenster stattgefunden. Die weiteren Maßnahmen, die Werkhalle und die Sanitäranlagen betreffend, würden bis ins Jahr 2011 andauern. Die bisher durchgeführten Maßnahmen hätten sich auf die Außenhülle bezogen, notwendige Renovierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Inneren müssten noch in der Zukunft folgen.

Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II würden dort zurzeit die Kellerdecken gedämmt, es folge die Außendämmung der Sporthalle. Ein dringendes Anliegen sei dort die Sanierung der aus den 70er Jahren stammenden Hauptsanitäranlagen gewesen. Die erste Toilettenanlage sei bereits weitestgehend fertig gestellt und könne nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden. Die zweite Toilettenanlage werde dann mit Beginn der Herbstferien abgerissen und bis Weihnachten saniert. Eine bereits überschlägig kalkulierte energetische Komplettanierung werde Kosten im zweistelligen Millionenbetrag verursachen. Die Verwirklichung sei von den bereitzustellenden Haushaltsmitteln in den nächsten Jahren abhängig.

Robert-Kerschensteiner-Berufskolleg Troisdorf:

Im Mai sei das Offene Lernzentrum eingeweiht worden. Im Sommer sei die PCB-Sanierung abgeschlossen worden, eine energetische Sanierung der Deckenbeleuchtung und der

Akustikdecken werde durchgeführt und voraussichtlich mit den Herbstferien abgeschlossen. Auch hier beliefen sich die Schätzkosten für eine energetische Sanierung auf über 10 Mio. Euro.

Neubau der Heinrich-Hanselmann-Schule:

Am 09.09.2010 werde um 14:00 Uhr das Richtfest gefeiert, zu dem die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen seien. Der beabsichtigte Bauzeitenplan könne nicht eingehalten werden, so dass der Bezug der neuen Schulräume nicht schon zu den Weihnachtsferien, sondern erst im 1. Halbjahr 2011 erfolgen könne.

Vorgebirgsschule Alfter:

Der Erweiterungsbau sei pünktlich zum Schuljahresbeginn fertig gestellt worden. Allerdings fehle es noch an der bauaufsichtlichen Genehmigung, so dass die Nutzung der Räume erst spätestens zum 20.09.2010 erfolgen könne. Die Schule habe in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung kurzfristig ein Übergangsquartier gefunden. Das Grundstück sei jetzt baulich ausgereizt, weitere Erweiterungsmöglichkeiten bestünden nicht mehr. Der Umbau im bestehenden Schulgebäude – neue Verteilerküche und neuer Pflegeraum - werde voraussichtlich Ende 2010 abgeschlossen sein.

Förderschule Windeck-Rossel :

Auch dort finde eine energetische Gesamtsanierung - zum Teil aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert - statt. Die neuen Fenster seien überwiegend bereits eingebaut, die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem liefen ebenso wie die Dachsanierung. Es sei davon auszugehen, dass die Arbeiten nach den Herbstferien abgeschlossen seien. Auf dem Außengelände würden Arbeiten im Zusammenhang mit einem neuen großen Spiel- und Klettergerät durchgeführt.

Soweit seien die größeren Einzelmaßnahmen beschrieben. Darüber hinaus gebe es laufend kleinere Maßnahmen wie die Errichtung von Computerräumen, kleinere Durchbrüche und Anstricharbeiten, wie sie laufend in den Ferien durchgeführt würden.

Abg. Tandler drückte seine Anerkennung für die gute Arbeit aus. Er rege ergänzend an, dass die Baukontrolle – hier insbesondere die Baufortschrittskontrolle – intensiviert werde, da durch Bauverzögerungen der Schulbetrieb beeinträchtigt werde und die Freude über die sinnvollen Verbesserungen durch die Baumaßnahmen geschmälert würde. Er wisse um die vielfältigen Gründe hierfür, wolle dennoch die Problematik ansprechen.

Die Vorsitzende dankte KVR Hahlen für die umfassende Information und die gute geleistete und die noch zu leistende Arbeit.